

Gebet im Dämmerlicht

Text und Fotos: Renate Kunze

neues Lied im Kirchenchor
ergreifende Worte dringen ins Ohr
bewegen Gedanken, füllen das Herz
geborgen in Gott – in Freude und Schmerz

*Der Abend kommt, nun enden unsre Wege.
Du Gott der Stille, Deinen Frieden lege
auf unser Haus und auf das dunkle Land
und lass uns ruhn in Deiner guten Hand.*

*Die Nacht ist tief. Sie hält das Herz gefangen.
Wo wir auf dunklen Wegen irrgewandert,
führ Du uns selbst, dass neu Dein Tag beginnt
und wir von Deinem Licht durchdrungen sind.*

*Die Nacht ist bang. Gib uns, dass Frieden werde.
Sieh diese arme, leidzerrissne Erde!
Du Gott des Friedens, ende allen Streit.
Mach uns zu Friedensboten dieser Zeit.*

*Es kommt Dein Morgen. Bleib mit Deiner Güte
bei allen Menschen. Schütze und behüte,
was Du erschaffen, bis Dein Tag anbricht
und wir Dich schauen, Dich und Dein helles Licht.*

*Text: Jörg Zink 1992; Musik: Hans-Jürgen Hufeisen 1992;
Bearbeitung für Chor und Klavier 2011
© dolce musica editione, Zürich*

Sonnenuntergang am 17.09.2022

die Nacht ist nun vorüber
ein neuer Tag beginnt
dir, Gott, sing' ich meine Lieder
du schenkst, was Segen bringt



Sonnenaufgang am 20.09.2022